

Impro-Theater

Tor 4 – Wie geht Freiheit wirklich?



Diese Frage ist noch nicht ausdiskutiert! Das Tor 4-Projekt „Das Problem der Freiheit ist ihre Vieldeutigkeit.“ Wir müssen reden!“ des Ernst-Bloch-Zentrums in Kooperation mit der Improvisationstheatergruppe „Wer, wenn nicht 4“ touret durch die Region:

10. September | 19 Uhr | Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

25. September | 20 Uhr | Kulturverein Wespennest, Neustadt a.d.W.

04. November | 19 Uhr | Hochschule (HWG), Bismarckstr. 55, Ludwigshafen

14. November | 20 Uhr | Improtheater Mannheim, Mittelstr. 73, Mannheim

jeweils Eintritt frei, Informationen: www.bloch.de/kultur/tor-4

TOR 4 – BASF fördert Kunst



Termine

03.09., 08.10., 05.11., 17.12. Bloch lesen! Offener Lektürekurs
10.09. TOR 4, Wilhelm-Hack-Museum
25.09. TOR 4, Neustadt
29.09. Vortrag Glück: Delhey
11.10., 25.10., 08.11.,
22.11., 06.12., 20.12. Konzert
04.11. TOR 4, Hochschule Lu
14.11. TOR 4, Improtheater Mannheim
19.11. Vortrag Glück: Markwardt
03.12. Vortrag Glück: Brohm-Badry

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte prüfen Sie auf folgenden Seiten (oder auch telefonisch), welche coronabedingten Hygienemaßnahmen ggf. gültig sind, ob die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist und ob es zu Terminänderungen kommen muss: www.bloch.de und <https://www.ludwigshafen.de/buergernah/buerger-service/informationen-zum-coronavirus/rechtsgrundlagen>.

Konzertmatinee

Im Ernst-Bloch-Zentrum finden ab Oktober alle zwei Wochen sonntags Matineen der Pfälzischen Musikgesellschaft statt (in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und dem Wilhelm-Hack-Museum). Von Klavier über Jazz bis hin zur Kammermusik gibt es ein vielfältiges Programm. Ein Besuch der aktuellen Ausstellung im Ernst-Bloch-Zentrum ist vor oder nach dem Konzert möglich. Aktuelles Konzertprogramm jeweils unter: www.bloch.de und www.pfaelzischemusikgesellschaft.de

11. Oktober | 25. Oktober | 08. November | 22. November | 06. Dezember | 20. Dezember

Beginn jeweils 11 Uhr; Eintritt | 7 EUR, erm. 5 EUR.

Bloch lesen!

Offener Lese- und Gesprächskreis zu Texten von Ernst Bloch
Leitung und Auskunft: Dr. Klaus Hölzer. Kontakt:

Klaus.Hoelzer@gmx.de, jeweils donnerstags 17.30 Uhr

03. September | 08. Oktober | 05. November | 17. Dezember
(Termine unter Vorbehalt)

Informationen

- **Eintritt Dauerausstellung:** frei
- **Eintritt Sonderausstellung Claus Stolz:** frei
- **Öffnungszeiten Ausstellung:**
Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr
- **Bibliothek** nach Vereinbarung
- **Ernst-Bloch-Zentrum | Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum**
Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: +49-(0)621-504 2041 / 3041 / 2202 (Empfang)
Telefax: +49-(0)621-504 2450
info@bloch.de | presse@bloch.de | anmeldung@bloch.de
www.bloch.de www.facebook.com/ErnstBlochZentrum
www.twitter.com/BlochZentrum
Titelbild/Innenbild: © Pixabay.com



Stiftung
Ernst-Bloch-Zentrum

Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des

Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen.
Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto:
IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56



Programm

4 2020

Herbst



Ernst
Bloch
Zentrum

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

• Philosophien des Glücks in Dänemark und Deutschland
Ernst Bloch und Henrik Pontoppidan

Das Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa: Nordlichter“ setzt im Ernst-Bloch-Zentrum an bei Ernst Blochs Vergleich des Romans „Hans im Glück“ (1937) des dänischen Literaturnobelpreisträgers Pontoppidan mit der deutschen Variante des Märchens „Hans im Glück“. Während Pontoppidans Held Per Sidenius reich, aber unglücklich wird, verschenkt Hans bei den Gebrüder Grimm all seinen Reichtum, fühlt sich aber frei und glücklich.

Dem Glück widmet das Ernst-Bloch-Zentrum eine interdisziplinäre Vortragsreihe: Führende Glücksforscher*innen aus der Psychologie, Soziologie, Kulturwissenschaft, Theologie und Philosophie nähern sich dabei aus ihrer jeweiligen Perspektive diesem Schlüsselbegriff. Die Reihe wird im Januar 2021 fortgesetzt.

„Noch geringer mag die Zahl derer sein, die seinen Roman ‚Hans im Glück‘ gelesen haben, dies dichte, tiefe, einmalige Werk. ‚Hans im Glück‘ ist auch ein deutsches Märchen.“
„Als ich ‚Hans im Glück‘ zum ersten Mal las, wusste ich nicht mehr, ob ich bin oder er [...] Der Roman hat die stärkste Wirklichkeit, die ich kenne. [...] So wie Hans kam ich mit Else nach Ludwigshafen. Reichtum und Adel hier als völlig verwandelte Symbole.“
(Ernst Bloch)



• Prof. Dr. Jan Delhey:
Haben, Lieben, Sein – sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die Lebenszufriedenheit

Macht Geld tatsächlich nicht glücklich? Welche Rolle spielen soziale Beziehungen und unsere Lebensführung für ein glückliches Leben? Und warum sind die Dänen zufriedener mit ihrem Leben als die Deutschen? Diese Fragen zum Zusammenhang von objektiven Lebensbedingungen und subjektivem Wohlbefinden beantwortet Prof. Jan Delhey, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und „Erfinder“ der Glücksformel Haben, Lieben und Sein.



© Stefan Berger

Dienstag | 29. September 2020 | 18 Uhr |
Eintritt 5 EUR; erm. 2,50 EUR

• Nils Markwardt:
Hygge – Zwischen dänischer Glücksphilosophie und globalisiertem Wellnesstrend

Nils Markwardt ist Leitender Redakteur des „Philosophie Magazin“. In den letzten Jahren ist „Hygge“ weltweit zum Schlagwort für einen skandinavischen Gemütllichkeitslifestyle avanciert. Betrachtet man die ideengeschichtliche Entstehung des Konzepts genauer, stößt man jedoch auch auf gleichermaßen politische wie problematische Implikationen.



© Johanna Ruebel

Donnerstag | 19. November 2020 | 18 Uhr |
Eintritt 5 EUR; erm. 2,50 EUR

• Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry:
Der Sprung zum Niegewesenen: Was uns Ernst Bloch und die Positive Psychologie über ein glückliches Leben sagen

Aufgeschlossen und neugierig der Welt zu begegnen gilt positiv-psychologisch als Indiz für eine spezifische Geisteshaltung; ein „open mindset“, die Weltsicht der Offenheit und eine Grundbedingung glücklichen Lebens. In diesem Sinne kann Ernst Blochs Hinweis „Dort wo Du nicht bist, wohnt das Glück“ als Ermutigung zu gelingendem Aufbruch verstanden werden. Michaela Brohm-Badry ist Lernforscherin an der Universität Trier und gilt als eine der führenden Glücksforscherinnen Deutschlands.



© LEMRICH

Donnerstag | 03. Dezember 2020 | 18 Uhr |
Eintritt 5 EUR; erm. 2,50 EUR

• *Junge Blochianer*innen – Kultursommerspecial: Workshops zum Glück für Kinder & Jugendliche*

Die Veranstaltungsreihe „Junge Blochianer*innen“ richtet sich ausdrücklich an ein jüngeres Publikum. Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden Ausschnitte aus den Werken Ernst Blochs zielgruppengerecht präsentiert. Wer bin ich und wo will ich hin? Darum geht es in Deutschlands erster pädagogischer Rap-School WHO.AM.I: Die Gruppe erarbeitet gemeinsam einen Rap zu ihrem Glücksempfinden und Glückserleben. Die Rapagogen fördern die Teambildung in der Klasse, machen Sprache zum Spiel und schaffen ein unvergessliches musikalisches Erlebnis: Philosophie darf auch mal laut sein!



Anmeldung, Fragen & Terminvereinbarungen (für Schulklassen) unter: anmeldung@bloch.de

Donnerstag | 12.11.2020 | Termine individuell vereinbar